



Sr. Raphaela in Mtwara, Tanzania mit armen Leuten, die sie betreut

Ihr persönlicher Beitrag

Ja, ich möchte helfen!

Name

Straße/ Nr.

PLZ/ Ort

Bankeinzugsermächtigung

Ich beauftrage den Aktionskreis João Pessoa e. V. bis auf Widerruf

monatlich jährlich (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

ab sofort Euro von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Kontoinhaber

Kontonummer

BLZ

Kreditinstitut

Datum/ Unterschrift

af



Gemeinsam mehr erreichen

Zusammenschluss der „Eine Welt – Gruppen“ in Nottuln

Aktionskreis João Pessoa e.V.

Postadresse:

Gymnasium Nottuln
z.Hd. Herrn Wilm Schmitz
St. Amand-Montrond-Straße 1
48301 Nottuln
Tel. 02502-944-0
Fax 02502-944-103
Email walter.mertens@t-online.de
Internet st-martin-nottuln.de (> João Pessoa)

1. Vorsitzende: Ulla Hülsbusch
Kassiererin: Renate Praß
Schriftführer: Walter Mertens

Bankverbindungen

Sparkasse Westmünsterland • BLZ 401 545 30 • Konto: 82 01 15 03
Volksbank Nottuln e.G. • BLZ 401 643 52 • Konto: 90 80 000



AKTIONSKREIS
João Pessoa e.V.



das Menschenrechtszentrum in Nova Iguacu (rechts); im größte Slum der Drei-Millionen-Einwohner Metropole Salvador da Bahia (ganz rechts)



Favela (Elendsviertel) in Fortaleza (oben); Mittagsessen im Kinderheim „Kolibri“ (rechts)



Unsere Herausforderungen

Perspektiven bieten, Hoffnung geben, Armut überwinden – gemeinsam für „Eine Welt“. Wir unterstützen langfristige Projekte in Brasilien und Afrika, die sich um in Not geratene Menschen kümmern. Nachhaltigkeit steht im Fokus unserer Arbeit. Diese beginnt bereits darin, den Menschen Arbeit und einen fairen Lohn zu sichern, damit sie sich selbst aus der Armut helfen können. Darum machen wir uns neben der Projektarbeit für den fairen Handel (u.a. in Kooperation mit dem Edeka-Markt Nottuln) stark. In Aktionskreisen vor Ort organisieren wir seit 1994 gemeinsame Maßnahmen und machen auf die Projekte aufmerksam.

Sie möchten uns auch unterstützen?

Jede noch so kleine Spende und jede helfende Hand ist uns willkommen. Sprechen Sie uns gerne an!

Hand in Hand: Die Aktionskreise

Friedensinitiative Nottuln e.V., Rudolf-Harbigstr. 49
Ulla Hülsbusch . Tel. 9754

Gymnasium Nottuln, Toni-Turek-Straße 3
Wilm Schmitz. Tel: 6701

Katholischen Pfarrgemeinde St. Martin, Grüner Weg 29
Ausschuss „Mission Entwicklung Frieden“
Margret Hatrup . Tel. 7370

Kindernothilfe Nottuln e.V., Daruper Straße 4
Erich Rump . Tel. 23220

Die Projekte im Überblick

Die Spanne zwischen arm und reich ist in Brasilien und in Afrika sehr groß. Kriminalität, Drogenabhängigkeit und ein Leben auf der Straße sind die Folgen. Straßenkinder müssen sich ihren Lebensunterhalt als Schuhputzer, Autobewacher, aber auch als Straßendiebe und Prostituierte zu verdienen. Wir unterstützen zahlreiche Projekte, die sich für diese jungen Menschen einsetzen und ihnen eine Zukunft bieten:

Sr. Raphaela Händler OSB in Tansania

Die aus Nottuln stammende Tutzingener Missions-Benediktinerin und Ärztin Dr. Raphaela Händler gründete ein neues AIDS-Projekt in Ntanda (Tansania) nach dem Vorbild der von ihr 1988 in Namibia initiierten „Catholic Aids Action“ (CAA).

Schwester Aurieta in Recife

Schwester Aurieta leitet ein Vorschulprojekt für 3-6-jährige Kinder. Sie bieten ihnen un ihren Müttern ein Zuhause und täglich eine warme Mahlzeit. Zudem fördert sie Jugendliche auf dem Weg in das Berufsleben.

Marcos Xenofonte in Crato

Marcos Xenofonte setzt seine Erfahrungen mit Straßenkindern bei Schwester Aurieta in Recife in ein Projekt mit Kindern im Alter von 6 -15 Jahren in Crato um. In dem Projekt „Verde Vida“ (Grün ist Leben) werden Kinder schulisch gefördert und lernen den Anbau von Obst und Gemüse.

Nova Vida – Bürgerrechte für Jugendliche

Seit 1992 kümmert sich das Ehepaar Hermano und Socorro de Sousa in Crato - eine der wirtschaftlich ärmsten Regionen Brasiliens - um Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren. Sie bieten ihnen eine (Aus)Bildung und sichern ihre Ernährung und Gesundheit.

Menschenrechtszentrum in Nova Iguacu

Das Menschenrechtszentrum der Diözese von Nova Iguacu leistet u.a. juristischen Beistand bei Zivilprozessen mittelloser Familien und Rechtsbegleitung bei der Missachtung von Menschenrechten. Im angegliederten Kinderheim „Casa do Beija Flor“ (Haus des Kolibris) werden Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre aufgenommen, die Opfer von schwerer Gewalt und Missbrauch wurden.

Centro Social São Jose do Monte in Caruaru

Der Monte (Berg) ist ein Elendsviertel in Caruaru, einer Metropole im Nordosten Brasiliens. Sr. Werburga, eine Deutsche Ordensschwester der Missionsbenediktinerinnen, ist seit über 50 Jahren in Brasilien tätig und leitet dort das Hilfsprojekt zusammen mit 30 Mitarbeitern. Hier werden Straßenkinder, Jugendliche, Frauen und Senioren betreut. Es gibt dort einen Kindergarten, eine Schule und ein Projekt für die medizinische Grundversorgung.

Projekt: Mädchensekundarschule

Die Mädchensekundarschule in Peramiho wurde vor einigen Jahren zur Highschool erweitert. So können die Schülerinnen einen höheren Abschluss erlangen, der sie zum Studium autorisiert. Begabte Mädchen aus armen Familien bekommen durch das Projekt die Chance, diese Schule zu besuchen.

Projekt: Moskito – Netze

Malaria-Infektionen kann wirksam vorgebeugt werden, indem die Familien mit Insektizid-imprägnierten Moskitonetzen ausgerüstet werden. Ein Netz kostet 7,00 €. Die Familien zahlen davon einen Eigenanteil von 1,50 € für die Anschaffung Anschaffungskosten.

Erfahren Sie mehr über die einzelnen Projekte. Besuchen Sie uns unter www.st-martin-nottuln.de (> João Pessoa)!